Bezirksoberliga Herren Ost

ASV Adelheidsdorf : ESV Lüneburg II
Samstag, 26.11.2022, 16:00 Uhr

Für den ESV Lüneburg II geht die Siegesstraße weiter

Nach 4 Stunden hartem Kampf entführten die Gäste des ESV Lüneburg II am vergangenen Samstag in der Bezirksoberliga Herren Ost beim 9:7 zwei Punkte aus dem Spiel beim ASV Adelheidsdorf. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 9. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte das Doppel Böker / Kamler. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Bernd Könnecke nun 5 Siege auf dem Tabellenkonto.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Einen Erfolg verpassten Kruschewski / Semke-Pukaß beim 1:3 gegen Könnecke / Reinstrom. Beim Sieg von Ziesler / Wolf gegen Böker / Kamler konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Mit 6:11, 11:9, 5:11, 10:12 verloren nachfolgend hingegen Ziesler / Ziesler ihre Partie gegen Strzoda / Thiele. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der deutlich unterschiedlichen TTR-Werte eher als sehr eindeutige Angelegenheit für Lennard Kruschewski eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Lennard Kruschewski gewann gegen Lars Böker mit 3:2. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Kruschewski mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Zwischenzeitlich musste Ben Ziesler zwar einen Satz abgeben, fuhr sein Spiel gegen Bernd Könnecke, das auf dem Papier im Vorfeld als recht offen eingeschätzt werden konnte, aber dennoch sicher in vier Sätzen ein. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz das Spiel weiterführte. Ein Satz reichte nicht, weshalb Christopher Wolf die Begegnung gegen Timo Thiele, letztendlich auf Basis der TTR-Werte überraschend mit 1:3 verlor. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Zwar brachte Waldemar Strzoda Patrick Semke-Pukaß phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Patrick Semke-Pukaß mit 3:1 durch. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an der Reihe. Nach gewonnenem ersten Satz gab danach Torben Ziesler das Spiel gegen Renke Reinstrom noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Enno Ziesler gegen Jens Kamler. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Lennard Kruschewski kam mit der Spielweise von Bernd Könnecke am Tisch gut zu Recht und musste letztlich lediglich einen Satz abgeben. Die Partie, in die er auf dem Papier als klarer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Sieg. Die richtige Taktik hatte Ben Ziesler beim Sieg in drei Sätzen gegen Lars Böker von Beginn an. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung endeten, auf des Messers Schneide. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte anschließend Christopher Wolf letztlich im Repertoire, um Waldemar Strzoda final zu gefährden, somit stand es am Ende der im Vorfeld als eher offen einzuschätzenden Partie 8:11, 6:11, 9:11. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:6. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchte Patrick Semke-Pukaß bei seiner Niederlage gegen Timo Thiele. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Beim 3:0-Erfolg gelang es Torben Ziesler den Gastspieler Jens Kamler in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Da gab es nichts zu rütteln. Den Sieg von Renke Reinstrom konnte Enno Ziesler im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.11.2022 (03:05) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

es 7:8 für die Gäste. Im entscheidenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Kruschewski / Semke-Pukaß gegen Böker / Kamler. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des ASV Adelheidsdorf die Saison mit einem Punkteverhältnis von 14:4 bei 6 Saison-Siegen, einer Niederlage und 2 Unentschieden ab. Die Mannschaft des ESV Lüneburg II erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 10:8. Auch für sie ist die Saison damit Geschichte.

Statistik:
ASV Adelheidsdorf
Doppel: Kruschewski / Semke-Pukaß 0:2, Ziesler / Wolf 1:0, Ziesler / Ziesler 0:1
Einzel: L. Kruschewski 2:0, B. Ziesler 2:0, C. Wolf 0:2, P. Semke-Pukaß 1:1, T. Ziesler 1:1, E. Ziesler 0:2
ESV Lüneburg II
Doppel: Böker / Kamler 1:1, Könnecke / Reinstrom 1:0, Strzoda / Thiele 1:0
Einzel: B. Könnecke 0:2, L. Böker 0:2, W. Strzoda 1:1, T. Thiele 2:0, J. Kamler 1:1, R. Reinstrom 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.11.2022 (03:05) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").